

dumpfigen Geruch und sehr bitterm Geschmack. Aus der Wurzel erhebt sich ein aufrechter 1 Fuß hoher glänzender, haarigter Stengel, der viele grünlichgelbe oder braune Blumen trägt; sie blühen gewöhnlich im Junius, auch im Julius.

Diese Pflanze wächst häufig in Deutschland, besonders in Thüringen auf Aeckern und trocknen Wiesen, wo sie sich auf den Wurzeln anderer Gewächse, vorzüglich derer mit Hülsenfrüchten häufig ansetzt. Es hält schwer, dieselbe in den Gärten zu ziehen, denn wenn die Wurzel bey dem Verpflanzen nur im geringsten verletzt wird, so verdirbt sie; überdieß scheint sie auch nur eine jährige Pflanze zu seyn. Ich habe sie einige Jahre hinter einander durch den Saamen gezogen, welchen ich, sobald er reif war, an der Südseite einer Anlage für Alpengewächse (siehe Einleitung) zwischen die Steinrißen, die mit einer kalkigten lehmigten Erde gefüllt waren, ausgesäet habe.

#### XXIV. Euphrasia. Augentrost.

Der Kelch ist viertheilig. Die Krone einblättrig, der Helm gewölbt. Vier Staub,